Heimspiel
in Gerazaun

Toto-Pokalfinale 2016
Kreis Donau/Isar

SV Geroldshausen – TSV Dorfen
5. 5. 2016

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

LOTTO Bayern

Vorwort

Liebe Sportsfreunde,

der SV Geroldshausen möchte euch herzlich zum Totocup-Finale 2016 des Kreises Donau/Isar begrüßen. Ganz besonders heiße ich im Namen des SVG die anwesenden Ehrengäste aus Sport und Politik, Kreisspielleiter Horst Kaindl, das Schiedsrichtergespann und die aus Dorfen angereisten Spieler, Funktionäre und Zuschauer willkommen.

Für den SV Geroldshausen ist es eine außergewöhnliche Ehre, das Finale des Totocups 2016 im Kreis Donau/Isar ausrichten zu dürfen. Noch spezieller wird dieser Nachmittag dadurch, dass die eigene Mannschaft des SVG bis in dieses Finale vorstoßen und schon jetzt einen großen sportlichen Erfolg feiern konnte.

Nun aber wartet mit dem Bezirksligisten TSV Dorfen eine drei Klassen höher eingestufte Mannschaft. Die Gäste gehen daher als klarer Favorit in dieses Endspiel, aber vielleicht hat der Totocup ja noch einmal eine Sensation parat.

Leider haben wir es noch nicht ganz geschafft, unser neues Schmuckstück, den Neubau, bis zum heutigen Tag komplett fertigzustellen. Aber die Umkleidekabinen sind schon voll funktionsfähig und auch der Außenputz und -anstrich wird bald abgeschlossen sein.

Schlussendlich bleibt mir noch, mich bei den vielen freiwilligen Helfern zu bedanken, die dafür sorgen, dass dieses Finale in Geroldshausen ausgetragen werden kann und den Schiedsrichtern sowie beiden Mannschaften ein gutes und faires Spiel zu wünschen.

Florian Drexler
Abteilungsleiter Fußball SV Geroldshausen

Der Weg beider Mannschaften ins Endspiel

SV Geroldshausen

SV Geroldshausen 2:1 (1:1) MTV Pfaffenhofen
1:0 Beer (9.), 1:1 Tsiklauri (19.), 2:1 Koberowsky (74.)

SV Geroldshausen 5:4 n.E. (1:1) (0:0) FSV Pfaffenhofen
0:1 Petr (60.), 1:1 Förch (87.)

SV Geroldshausen 7:6 n.E. (3:3) (2:1) SC Freising
1:0 Beer (11.), 2:0 Bretz (16.), 2:1 Schnierer (38.), 2:2 Deuschle (59.), 3:2 Huber (61.), 3:3 Schnierer (73.)

SV Geroldshausen 2:1 (2:0) SV Kasing
1:0 Huber (19.), 2:0 Huber (28.), 2:1 Oblinger (57.)

TSV Dorfen

SpVgg Langenpreising 0:6 (0:2) TSV Dorfen
0:1 Kart (25.), 0:2 Hartl (41.), 0:3 Pala (54.), 0:4 Kart (57.), 0:5 Kart (83.), 0:6 Friemer (89.)

FC Schwaig 2:4 (1:0) TSV Dorfen
1:0 Ascher (18.), 1:1 Akdemir (52.), 1:2 Lechner (53.), 1:3 Bircan (59.), 1:4 Friemer (83.), 2:4 Ropero (86.)

FC Schweitenkirchen 0:4 (0:2) TSV Dorfen
0:1 Lory (24.), 0:2 Friemer (37.), 0:3 Szczuka (51.), 0:4 Hartl (57.)

Fragen an Michael Kostner, Trainer TSV Dorfen

HiG: Sie gehen als drei Klassen höhere Mannschaft natürlich als großer Favorit in das Finale: Was erwarten Sie sich von dem Spiel?

Kostner: Es wird mit Sicherheit sehr spannend und intensiv. So, wie es sich für ein Finale gehört.

HiG: In der Bezirksliga steckt Ihre Mannschaft mitten im Abstiegskampf. Wie viel Augenmerk können Sie da auf den Kreispokal richten?

Kostner: Unser erstes Ziel ist die Bezirksliga zu halten!

HiG: Hat Ihnen der Name SV Geroldshausen vor dem Spiel etwas gesagt? Was wissen Sie über den Gegner?

Kostner: Ich weiß, dass Geroldshausen in der A-Klasse an erster Stelle steht und im Halbfinale den Tabellenführer der Kreisklasse ausgeschaltet hat.

HiG: Ihre letzte Partie im Kreispokal liegt neun Monate zurück – ist das nicht eine zu lange Wartezeit bis hin zum Finale oder logistisch einfach nicht anders machbar?

Kostner: Ich finde es zu lange.

HiG: Wie ist es für Sie als ehemaliger Bundesligaspieler (u. a. Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, d. Red.) nun wieder in den Amateurfußball zurückzukehren und jetzt im Kreispokalfinale sogar auf einen A-Klassisten zu treffen?

Foto: TSV Dorfen

Kostner: Ich bin jetzt seit 16 Jahren im Amateurbereich als Trainer tätig. Also ist es nichts Außergewöhnliches gegen eine A-Klassenmannschaft zu spielen.

HiG: Sollte Ihre Mannschaft das Finale gewinnen: Welchen Gegner würden Sie sich für die erste Hauptrunde des Toto-Cups 2016 wünschen?

Kostner: TSV Buchbach, SV Wacker Burghausen oder SpVgg Unterhaching.

Fragen an Michael Wildmoser, Trainer SV Geroldshausen

HiG: Deine Mannschaft geht als drei Klassen niedrigeres Team natürlich als Außenseiter in das Endspiel: Was erwartest du dir von der Partie gegen den TSV Dorfen?

Wildmoser: Das wird eine richtig schwere Aufgabe für uns. A-Klasse gegen Bezirksliga, der Klassenunterschied ist schon nicht ohne. Damit ist die Favoritenrolle natürlich auch schnell geklärt. Ich würde mir aber trotzdem ein aufregendes und spannendes Spiel wünschen.

HiG: In der A-Klasse befindet sich deine Mannschaft im Aufstiegskampf. Wie viel Augenmerk kannst du da auf den Kreispokal legen?

Wildmoser: Das Pokalfinale ist eine schöne Zugabe. Priorität hat allerdings klar die A-Klasse.

HiG: Was bedeutet das Erreichen des Kreispokalfinales für einen Verein wie den SV Geroldshausen?

Wildmoser: Der Finaleinzug ist natürlich schon ein großer Erfolg für den SVG. Da eigentlich keiner wirklich damit gerechnet hat, ist es umso schöner.

HiG: Wirst du deine Mannschaft eher offensiv oder defensiv auf den Bezirksligisten einstellen?

Wildmoser: Wir werden es mit dem nötigen Respekt angehen. Aber verstecken werden wir uns sicher nicht. In der Defensive müssen wir kompakt stehen und in der Offensive sind wir immer für ein Tor gut.

HiG: Welche Kulisse erwartest du beim Finale im eigenen Sportpark?

Wildmoser: Erstmal ein riesen Kompliment an unsere stets zahlreichen Zuschauer und die tolle Unterstützung. Gefühlt war im Halbfinale bereits das ganze Dorf im Sportpark. Ich hoffe, im Finale wird die Kulisse mindestens genauso beeindruckend.

HiG: Was weißt du über den Gegner? Wirst du dich bei deinem Ex-Verein FC Schweitenkirchen, der im Viertelfinale dem TSV Dorfen mit 0:4 unterlag, erkundigen?

Wildmoser: Meine Informationen über den Gegner halten sich in Grenzen. Tabellenstand gecheckt, ein paar Spielberichte gelesen und natürlich die Spieler des FC Schweitenkirchen ausgefragt. Allerdings war die Antwort meistens nur: „De warn scho ned schlecht."

HiG: Wenn du jetzt einmal vom Finalsieg träumst: Welchen Gegner würdest du dir in der ersten Hauptrunde des Toto-Pokals wünschen?

Wildmoser: Die SpVgg Unterhaching zu Gast in Geroldshausen, das wäre doch was.

SV Geroldshausen

Gründungsjahr: 1948
Vereinsfarben: grün-weiß

Spielerkader

Tor:
1: Florian Drexler, 24 Jahre
20: Josef Höckmeier, 28 Jahre

Abwehr:
2: Mathias Schlicht, 34 Jahre
4: Stefan Haage, 20 Jahre
5: Kevin Spiße, 22 Jahre
8: Daniel Petz, 25 Jahre
13: Bernhard Kohlhuber, 23 Jahre
14: Alois Federl, 31 Jahre

Mittelfeld:
3: Max Demmel, 20 Jahre
6: Michael Wildmoser, 28 Jahre
7: Matthias Förch (C), 26 Jahre
10: Andreas Robin, 34 Jahre
12: Max Weichselbaumer, 29 Jahre
17: Christian Koberowsky, 24 Jahre
18: Martin Lichtenegger, 27 Jahre
19: Chima Awila, 21 Jahre
31: Alexander Schreistetter, 22 Jahre

Angriff:
9: Michael Beer, 23 Jahre
11: Roman Kronawitter, 29 Jahre
15: Steffen Bretz, 20 Jahre
16: Max Huber, 21 Jahre

Trainer:
Michael Wildmoser, 28 Jahre

Co-Trainer:
Alois Federl, 31 Jahre

TSV Dorfen

Gründungsjahr: 1869
Vereinsfarben: rot-blau

Spielerkader

Tor:
1: Franco Kostner, 19 Jahre
12: Bernhard Schöberl, 26 Jahre

Abwehr:
2: Benjamin Trokic, 21 Jahre
3: Sebastian Dallmeier, 26 Jahre
4: Timo Lorant (C), 24 Jahre
5: Andreas Hartl, 23 Jahre
11: Matthias Szczuka, 21 Jahre
45: Marc Obermeier, 27 Jahre

Mittelfeld:
7: Maximilian Lechner, 24 Jahre
8: Tobias Maier, 23 Jahre
10: Cüneiyt Pala, 28 Jahre
14: Daniel Brechbühl, 20 Jahre
18: Atakan Akdemir, 22 Jahre
19: Sebastian Weiß, 19 Jahre
21: Kevin Kostner, 23 Jahre
23: Alexander Heilmeier, 19 Jahre
27: Markus Mittermaier, 20 Jahre
30: Sebastian Lory, 21 Jahre

Angriff:
9: Özgür Kart, 33 Jahre
17: Peter Dircks, 20 Jahre
22: Michael Cossu, 26 Jahre
24: Ali Bircan, 24 Jahre
31: Michael Friemer, 19 Jahre

Trainer:
Michael Kostner, 47 Jahre

(Quelle: http://www.tsvdorfenfussball.de/?q=node/2)

#road to Gerazaun

SV Geroldshausen - Fußball - Aktuell
Gepostet von Max Demmel [?] · 28. März um 17:05 ·

Finale!💚💚💚💚💚💚💚
Danke für eure geile Unterstützung!
#Finaledahoam #Gerazaun

SV Geroldshausen - Fußball - Aktuell
28. Juli 2015 ·

SVG gewinnt nächsten Elfmeterkrimi!

Mit einem 7:6 n.E. (3:3; 2:1) über den Kreisklassenaufsteiger SC Freising ist der SV Geroldshausen in die nächste Pokalrunde eingezogen. Der Gegner im Halbfinale am 27.4.2016 wird in der nächsten Woche ermittelt. Der SVG ging früh durch Michael Beer und die Torpremiere von Steffen Bretz mit 2:0 in Führung. Im Laufe der zweiten Halbzeit fingen sich die Gastgeber dennoch den 2:2-Ausgleich gegen offensivstarke Freisinger ein. Max Huber traf postwendend zum 3:2, aber kurz darauf der erneute Ausgleich nach einer Unaufmerksamkeit in der grün-schwarzen Defensive. Doch der SVG kann ja Elfmeterschießen!
Max Huber, Roman Kronawitter, Christian Koberowsky und Alex Schreistetter trafen für den SVG, während Florian Drexler einen Elfmeter über die Latte schaute und einen anderen wie einst Olli Kahn im San Siro gegen Valencia entschärfte.

Pfaffenhofen, Pfaffenhofen, Freising, denn der Landkreis ist ihnen nicht genug...!

SV Geroldshausen - Fußball - Aktuell
Gepostet von Florian Drexler [?] · 22. Juli 2015 ·

SVG macht nächsten Schritt zum Pokalfinale gegen FC Schweitenkirchen

Sensation am Sportpark!
SVG schlägt die nächste Mannschaft aus der Kreisstadt. Kreisligist FSV Pfaffenhofen hatte zwar mehr vom Spiel und ging nach einer Stunde auch in Führung. Die Heimelf hielt aber kämpferisch überragend dagegen und kam durch Matthias Förch kurz vor Schluss noch zum Ausgleich.
Im anschließenden Elfmeterschießen konnte sich dann Torwart Florian Drexler feiern lassen, der zwei Elfmeter parieren konnte.
Auf Seiten des SVG trafen Michael Wildmoser, Roman Kronawitter, Alois Federl und Matthias Förch im Elfmetershowdown!

Die nächste Aufgabe im Pokal kann kommen!

SV Geroldshausen - Fußball - Aktuell
Gepostet von Florian Drexler [?] · 14. Juli 2015 ·

SVG schlägt MTV Pfaffenhofen in der ersten Pokalrunde

Alle Jahre wieder kommt das blau-gelbe Pfaffenhofener Kindl nach Geroldshausen....
...und fährt geschlagen wieder nach Hause!

Flutlichtatmosphäre am Sportpark, die frühe Führung für den SVG nach einer Freistoßflanke, der postwendende Ausgleich nach einer Ecke. 15 Minuten vor dem Ende dann das 2:1 für den SVG gegen den MTV Pfaffenhofen durch Chris Koberowsky nach überragender Vorarbeit von Max Huber.

Nächste Woche Dienstag um 18:30 Uhr wartet mit dem FSV Pfaffenhofen die nächste Mannschaft aus der Kreisstadt auf den SVG!

SVG erhält Unterstützung für die Integration von Asylbewerbern

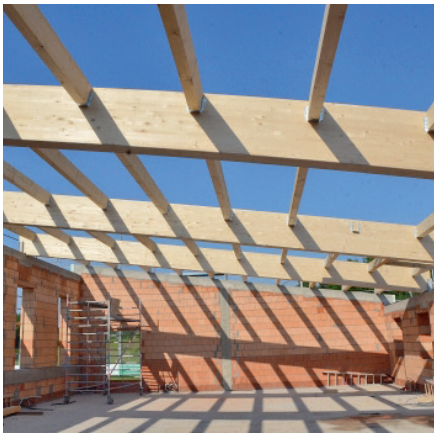
Kreisspielleiter Horst Kaindl freute sich im Rahmen der Kampagne „1:0 für ein Willkommen“ dem 1. Vorstand des SV Geroldshausen, Martin Schlicht, einen Scheck über 500 € von der Egidius-Braun-Stiftung überreichen zu können. Dieses Geld wird der SVG dafür verwenden, die Integration von Flüchtlingen im Fußballsport voranzutreiben. Mittlerweile sind einige junge Sportler aus verschiedenen Ländern, wie beispielsweise Syrien, Nigeria und Sierra Leone in den Herren- und Jugendmannschaften des SVG aktiv. Zusätzlich erhielten die drei bei den Herren aktiven Spieler noch neue Fußballschuhe, die die BFV-Sozialstiftung unter dem Motto „1000 Paar Fußballschuhe für eine sportliche Zukunft“ zur Verfügung gestellt hatte. Dem SV Geroldshausen wird es auch in Zukunft ein Anliegen sein, neu ankommende Menschen in den Verein zu integrieren und zu einem Teil der Gesellschaft werden zu lassen.

Fotos vom

Gemeinsam schaffen wir Großes – de

Seit 2009 liefen die Planungen, Anfang April 2014 folgte der erste Spatenstich, im Juni 2015 waren dann die Umkleidekabinen im Neubau bezugsfertig, gerade wird noch der Außenputz aufgetragen.

Dieses Großprojekt wäre für den SV Geroldshausen nicht ohne die Unterstützung zahlreicher lokaler Unternehmen zu stemmen gewesen. Für jede Leistung, egal ob Maschinen, Material oder eigene Arbeitskraft,



m Neubau

der SVG hat neue Umkleidekabinen!

möchte sich der SV Geroldshausen auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen beteiligten Firmen bedanken.
Ein weiteres großes Dankeschön geht an die zahlreichen, freiwilligen Helfer.

Insgesamt haben bis heute circa 100 freiwillige Helfer etwa 2700 Stunden unentgeltlich am Neubau gearbeitet. Das macht einen Verein aus, ihr seid der SV Geroldshausen, danke!

Impressum

Redaktion: Florian Drexler
Konzeption: Martin Lichtenegger
Layout: Monika Lang
Druck: KASTNER AG – das medienhaus

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze!

Oft setzt sich zwar der Favorit durch, aber manchmal wächst auch der krasse Außenseiter über sich hinaus und erreicht die nächste Runde. *Heimspiel in Gerazaun* blickt zurück auf die größten Sensationen aus 81 Jahren DFB-Pokal:

VfB Eppingen 2:1 Hamburger SV

Die Begegnung am 26. Oktober 1974 gilt als die Mutter aller Pokalsensationen. In der zweiten Runde des DFB-Pokals besiegt der Drittligist aus Nordbaden den übermütigen HSV. Zuvor hatte der Hamburger Nationalspieler Georg Volkert noch getönt: „Die Eppinger sind doch blutige Amateure. Die Zuschauer werden in Zukunft schön zu Hause bleiben, wenn sie sehen, mit welcher Packung ihre Truppe in die Kabinen marschiert." Doch Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall. Student Gerd Störzer traf zwei Mal für die Amateure, versetzte die frenetischen Fans in Ekstase und sorgte für das Pokal-Aus des Hamburger Sportvereins.

TSV Vestenbergsgreuth 1:0 FC Bayern München

Als amtierender Meister reist der FC Bayern mit Startrainer Giovanni Trappatoni im August 1994 zum Drittligisten nach Mittelfranken. Doch Oliver Kahn, Mehmet Scholl, Lothar Matthäus und Co. sollten ihr blaues Wunder erleben. In der 43. Minute wird Roland Stein zum Matchwinner gegen die scheinbar übermächtigen Bayern. Diese hatten in den 1990'er Jahren insgesamt so ihre Probleme mit den Amateuren im DFB-Pokal. Schon 1990 war der deutsche Rekordmeister, damals unter anderem mit Weltmeister Klaus Augenthaler, in der ersten Pokalrunde sensationell mit 0:1 am Drittligisten FV 09 Weinheim gescheitert.

Eintracht Trier 2:1 Borussia Dortmund

In der Saison 1997/98 bot sich Eintracht Trier die einmalige Chance, sowohl den amtierenden Uefa-Cup-Sieger als auch den Gewinner der Champions League aus dem DFB-Pokal zu werfen. Und diese Chance ergriff der Drittligist beim Schopfe. Nachdem zuvor schon der FC Schalke 04 mit 1:0 aus dem Wettbewerb geworfen worden war, war am 28.10.1997 der Ruhrpottrivale Borussia Dortmund an der Reihe. Erneut wurde Rudi Thömmes zum gefeierten Pokalhelden. Erst im Halbfinale war der MSV Duisburg die Endstation für Eintracht Trier.

SSV Ulm 1846 2:1 1. FC Nürnberg

Den bisher höchsten Klassenunterschied konnte der SSV Ulm am 26. August 2001 überwinden. Der Fünftligist, der zuvor aus der zweiten Bundesliga abgestiegen war und sowohl für die dritte als auch vierte Liga keine Lizenz erhalten hatte, triumphierte mit 2:1 über den Erstligisten aus Nürnberg. Gerold Skowranek und Dragan Trkulja waren die umjubelten Torschützen beim insgesamt verdienten Erstrundensieg und legten etwas Balsam auf die Ulmer Wunden.